

Preis vierteljährlich
in Neuenburg M 1.50.
Durch die Post bezogen
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M 1.50;
im sonstigen inländischen
Verkehr M 1.60;
hiesig 30 Pfennig.

Bestellungen nehmen alle Post-
anstalten und Postboten und
in Neuenburg die Anzeigen-
verwaltung entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenburg.
Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

...
die einzelp. Zeile 12 Pf.
für auswärts 15 Pf.
bei Ankaufsbereitigung
durch Geschäftsst. 20 Pf.
Kleinzeile 30 Pf.
Bei späterer Aufnahme
entsprechender Nachschlag.
Schluss der Anzeigen-
Annahme 8 Uhr vorm.
Fernsprecher Nr. 4

Nr. 61.

Neuenburg, Mittwoch den 14. März 1917.

75. Jahrgang.

Man zeichnet Kriegsanleihe bei jeder Bank,
Kreditgenossenschaft, Sparkasse, Lebens-
versicherungsgesellschaft, Postanstalt.

Telegramm des Wolff'schen Büros an den „Enztäler“

Großes Hauptquartier, 13. März (WZB.) Amtl.
Besüchtiger Kriegsschauplatz:

Südlich von Arras machten englische Abteilungen nach Feuerbereitung auf breiterer Front bei Beaurains einen Vorstoß, der verlustreich fehlschlug.

An der Aisne zwischen Aves und Elze westlich von Soissons, in der Champagne und auf beiden Maasufereen war die Gefechtsstätigkeit lebhaft.

Nördlich der Aisne drangen französische Kompagnien gegen unsere Stellung vor. Sie wurden durch Feuer vor den Hindernissen zur Umkehr gezwungen.

Südlich von Ripont griffen die Franzosen nach Trommelfeuer wiederum unsere Stellungen an. In jäher Gegenwehr wurde die heißumkämpfte Höhe 185 gegen überlegene Kräfte gehalten. Engbegrenzten Raumgewinn am Südwesthang erliefte der Feind mit blutigen Opfern.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Mehrere Abschnitte lagen bei klarer Sicht unter russischer Artillerie-Wirkung, die kräftig erwidert wurde.

Nördlich der Bahn Jloczow—Zarnopol führten unsere Stoßtruppen mit Umsicht und Schneid ein Unternehmen durch, bei dem 3 Offiziere, 320 Russen gefangen, 13 Maschinengewehre erbeutet wurden.

Auch bei Breczozany und an der Karajowka brachten unsere Vorstöße in die russische Linie Gewinn an Gefangenen und Beute.

An der Front Erzherzog Josef und bei der Heresgruppe Mackensen ist bei geringen Verlustgefechten die Lage unverändert.

Mazedonische Front:

Zwischen Ochrida und Prespa-See griffen französische Bataillone unsere Stellungen an. Sie sind abgewiesen worden.

Bombenangriffe unserer Fluggeschwader auf Bahnhof Vertekop südlich von Bodena erzielten Treffer, die lange beobachtete Brände hervorriefen.

Der erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 13. März, abends. (WZB. Amtl.) Lebhafteste Gefechtsstätigkeit an der Aisne, südlich der Aisne und in der Champagne. — Im Osten brachte ein Vorstoß an der Karajowka über 250 Gefangene ein.

Rundschaun.

Infolge klaren Wetters an vielen Stellen der Front gelang es unseren Fliegern, 16 Flugzeuge und 2 Fesselballons zur Strecke zu bringen. Auch gelang es durch Abwehrfeuer, 1 Flugzeug herabzuschießen.

Nach einer Meldung aus Rotterdam ist in London die Nachricht eingelaufen, daß die Engländer

ohne Kampf in Bagdad eingezogen sind. Die Türken hätten sich auf gut vorbereitete Stellungen zurückgezogen. Der englische Oberbefehlshaber der Tigris-Armee scheint seinen Erfolg dadurch erungen zu haben, daß er durch starke Verwendung der englisch-indischen Reiterei nach dem Falle von Kut-el-Amara die Stellungen der Türken in deren Rücken umgangen hatte. Politisch bedeutet die Einnahme der alten großen Kälifenstadt Bagdad für die Engländer einen großen Erfolg. Es wird großer Anstrengungen der türkischen Seeleitung bedürfen, um Bagdad wieder zu erobern.

Zeichnet die sechste Kriegsanleihe!

Die Kriegsoffiziere für alle Völker abzurufen, hat Kaiserliche Großmüt angeregt.

Nun die Friedenshand verschmährt ist, sei das deutsche Volk aufgerufen, den verhassten Feinden mit neuem Kraftbeweis zu offenbaren, daß deutsche Wirtschaftskraft, deutscher Opferwille unzerbrechlich sind und bleiben.

Deutschlands heldenhafte Söhne und Waffenbrüder halten unerschütterlich die Wacht. In ihrer Tapferkeit wird der frevelhafte Vernichtungswille unserer Feinde zerhellen. Deren Hoffen auf ein Rückweichen daheim aber muß jetzt durch die neue Kriegsanleihe vernichtet werden.

Fest und sicher ruhen unsere Kriegsanleihen auf dem ehernen Grund des deutschen Volksvermögens und Einkommens, auf der deutschen Wirtschaftskraft und Gestaltungskraft, dem deutschen Fleiß, dem Geist von Heer, Flotte und Heimat, nicht zuletzt auf der von unseren Truppen erkämpften Kriegslage.

Was das deutsche Volk bisher in kraftbewußter Darbietung der Kriegsgelder vollbracht, war eine Großtat von weltgeschichtlich strahlender Höhe.

Und wieder wird einträchtig und weiteifernd Stadt und Land, Arm und Reich, Groß und Klein Geld zu Geld und damit Kraft zu Kraft fügen — zum neuen wuchtigen Schlag.

Unbeschränkter Einlaß aller Waffen draußen, aller Geldgewalt im Innern.

Machtvoll und hoffnungsfroh der Entscheidung entgegen!

Die englische scharfmacherische Presse ist mit der Entwicklung der Ereignisse durchaus nicht zufrieden. Lord Northcliffe, der sich rühmen kann, in England den Boden für den Krieg mit Deutschland vorbereitet zu haben, will jetzt in den Vereinigten Staaten eine großartige Propaganda gegen Deutschland, die letzten Endes den Krieg zum Ziel hat, einleiten. Zu diesem Zweck hat sein Zeitungstrust das Abkommen mit acht großen amerikanischen Blättern getroffen, das nach außen hin als Interessengemeinschaft bezeichnet wird, in Wirklichkeit aber dazu dient, die amerikanische öffentliche Meinung noch mehr im deutschefeindlichen Sinne zu beeinflussen, als es bisher bereits geschehen ist. Wenn es Lord Northcliffe gelingt, gemeinsam mit den amerikanischen Kriegstreibern durch läugerische Verberzung sein Ziel zu erreichen, so ist dies gewiß sehr bedauerlich, aber auch die Vereinigten Staaten werden nicht im Stande sein, England aus der Schlinge, die ihm die deutschen Unterseeboote angelegt haben, zu befreien.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Zugano, 13. März. Nach einer Meldung des Korrespondenten des „Corriere della Sera“ erklärte Garçon in einem Klub: Die deutsche U-Bootgefahr ist noch nicht beizworen. Im Februar wurden eine

halbe Million Tonnen von den Korjaren vernichtet, wovon etwa die Hälfte auf England fällt. Wenn die Torpedierung so weiter geht, werden wir 6 Mill. Tonnen im Jahre verlieren. Wir haben die Pflicht, das Schlimmste anzunehmen.

Rotterdam, 14. März. (WZB.) In England werden jetzt vielfach Steckrüben statt Kartoffeln gegessen. Sie werden in London um 1—2 Pence das Pfund verkauft. Auf dem großen Kartoffelmarkt in London wurden am letzten Dienstag nur 100 Tonnen Kartoffeln zum Verkauf angeboten gegenüber einer durchschnittlichen täglichen Ansuhr von 650 Tonnen Kartoffeln vor dem Kriege. Ein Kartoffelgroßhändler hat der „Daily Mail“ gesagt, daß die Kartoffeln wahrscheinlich im April zu Ende sein würden. Die ersten neuen Kartoffeln kommen Mitte Mai aus Jersey. Die dortige Ernte betrage gewöhnlich 5000 Tonnen. Die Regierung habe bereits ein Drittel davon beschlagnahmt.

Berlin, 14. März. (Priv.-Tel.) In Schweden treffen lt. Berl. Lokalan. jetzt die ersten Reisenden aus Rußland ein, die die schrecklichen Tage der Unruhen in Petersburg mitgemacht haben. Die Ursachen seien keineswegs bloß die Feuerungs-Erscheinungen, es handele sich um politische Krawalle, die vornehmlich gegen den Krieg gerichtet seien.

Berlin, 14. März. (Priv.-Tel.) Dem „Berl. Lokalanzeiger“ zufolge meldet das Holländische News Bureau aus Washington: In den dortigen englandfreundlichen Blättern werden jeden Tag neue angebliche Komplotte der Deutschen enthält; so sei vorgerufen wieder gemeldet worden, man sei einer deutschen Verschwörung auf die Spur gekommen, die beabsichtige, Nicaragua und Columbia aufzustacheln, um von dort aus den Panama-Kanal zu bedrohen. — Wie die „Post. Ztg.“ berichtet, wird das amerikanische Weißbuch eine Darstellung der deutsch-merikanischen Angelegenheit und Dokumente über die angeblichen Verschwörungen gegen den Panamakanal und Versuche zur Bestechung der peruanischen Marine enthalten.

Berlin, 14. März. (Priv.-Tel.) Zu Graf Bernstorffs Heimkehr teilt die „Postische Ztg.“ noch mit: Die Reisenden klagten über die schlechte Reise außerordentlich. Ueber die Untersuchungen in Dalmatien bestätigten sie, daß verschiedene Deutsche bis auf die Haut ausgezogen wurden. In den Kleidern, namentlich in denen der Damen, wurden die Säune aufgetrennt, um nachzuforschen, ob dort irgend etwas verdächtiges verborgen sei. Die Aufnahme in Kopenhagen war freundlich.

Berlin, 14. März. (Priv.-Tel.) Wie dem „Berl. Tageblatt“ aus Genf berichtet wird, hat sich dem „New York Herald“ zufolge Garzonas Wiederwahl zum Präsidenten von Mexiko ohne Zwischenfall vollzogen. — Nach einer weiteren Meldungsangabe aus New Orleans sei in Peru eine Revolution ausgebrochen. Heftige Kämpfe fanden im ganzen Gebiet der Republik statt.

Berlin, 14. März. (Priv.-Tel.) Dem „Berl. Tagebl.“ zufolge wird dem „Petit Parisien“ von seinem Washingtoner Korrespondenten versichert, daß die ersten bewaffneten amerikanischen Handelschiffe noch vor Ende der Woche New York verlassen würden. Der Kriegsfall könne vielleicht früher eintreten, als bisher allgemein angenommen worden sei.

Berlin, 14. März. (Priv.-Tel.) Wie verschiedenen Morgenblättern berichtet wird, bringen die meisten Pariser Blätter die Nachricht vom Tode Zeppelins unter der Ueberschrift: „Das Ende eines Piraten.“ Ein Blatt jedoch schreibt: Als lenkbare Luftschiffe sind die Schiffe des Grafen Zeppelin zweifellos die besten auf diesem Gebiet. Wir können nicht so kleinlich sein, dieses wissenschaftliche und praktische Ergebnis zu leugnen.

gegenüber dem...
Den 13. März

Neuenbürg. Anbau von Oelfrüchten.

Zum Zweck eines ausgedehnten Anbaus von Oelfrüchten...
Den 10. März

den von dem...
Den 10. März

bei der die...
Den 10. März

verschieden im...
Den 10. März

Die Teilnehmer...
Den 10. März

an bezogen...
Den 10. März

Die Teilnehmer...
Den 10. März

Der Teilnehmer...
Den 10. März

Die Teilnehmer...
Den 10. März

Die Teilnehmer...
Den 10. März

Die Teilnehmer...
Den 10. März

R. Oberamt Neuenbürg.
Einlösung von Vergütungsanerkennnissen.
Gemäß § 21 Abs. 3 des Kriegsteilnahmegesetzes werden die Gemeinden **Schömberg** und **Neuenbürg** aufgefordert, ihre Anerkennnisse über Vergütungen für Kriegsteilnehmer in den Monaten **August, Oktober und Dezember 1916** bei der Oberamtskasse behufs Empfangnahme der Kapitalsummen nebst Zinsen vorzulegen.
Der Zinsenlauf endet am 31. ds. Mts.
Den 13. März 1917. Oberamtmann Ziegele.

R. Oberamt Neuenbürg.
Anmeldung von Auslandsforderungen.
Forderungen gegen Schuldner im feindlichen Ausland sind bis **15. April 1917** bei der **Handelkammer** auf vorgeschriebenem Anmeldebogen anzumelden. Näheres siehe Bundesratsverordnung vom 16. 12. 1916, Ausf.-Verf. des Stellv. des Reichskanzlers vom 23. 2. 1917 und Min.-Verf. vom 10. 3. 1917, sämtl. abgedruckt in der Beilage zum Staatsanz. Nr. 59 vom 12. März, der bei den Ortsvorstehern eingesehen werden kann.
Den 13. März 1917. Oberamtmann Ziegele.

6. Einzahlungen.
Die Teilnehmer...
Den 10. März

7. Postgebühren.
Die Teilnehmer...
Den 10. März

8. Zuteilung.
Die Teilnehmer...
Den 10. März

9. Einlösung der Schenkungswillungen.
Die Teilnehmer...
Den 10. März

10. Einlösung der Schenkungswillungen.
Die Teilnehmer...
Den 10. März

11. Einlösung der Schenkungswillungen.
Die Teilnehmer...
Den 10. März

12. Einlösung der Schenkungswillungen.
Die Teilnehmer...
Den 10. März

13. Einlösung der Schenkungswillungen.
Die Teilnehmer...
Den 10. März

14. Einlösung der Schenkungswillungen.
Die Teilnehmer...
Den 10. März

15. Einlösung der Schenkungswillungen.
Die Teilnehmer...
Den 10. März

16. Einlösung der Schenkungswillungen.
Die Teilnehmer...
Den 10. März

Württemberg.
Baihingen a. G., 13. März. Die Frau eines seit Kriegsbeginn im Felde stehenden Metzgermeisters von Unterriexingen nahm, wie die „Landpost“ berichtet, dieser Tage bei einem Bauern eine Not- schlachtung vor. Sie hantierte in der Scheuer kunstgerecht, zerlegte das Fleisch meisterhaft und stellte sogar Wurst her. Ihr Mann erhielt vor kurzem die Silberne Militärverdienstmedaille, auch ihr gehört eine Auszeichnung.

Oberhäbigen O. A. Gmünd, 13. März. In unserer kleinen Gemeinde mit etwas über 600 Einwohnern hat die Ablieferung von Lebensmitteln, insbesondere von Eiern, reiche erfreuliche Fortschritte gemacht. Seit Weihnachten 1916 besteht hier eine örtliche Sammelstelle, bei der bis Ende Februar gegen 900 Eier abgeliefert wurden. Am letzten Dienstag war ein Haupttag. In kurzer Zeit hatten die Schulkinder über 1400 Eier mühe- los beisammen, die an die Bezirkssammelstelle in Gmünd abgeliefert werden. Außerdem wurde bis- her eine größere Menge Dörrbohnen, Kartoffeln, Boden- kohlraben, Kraut, Mehl, Butter und Schmalz der Ortsammelstelle übergeben.

Vom Lande, 13. März. Die blühenden Weiden und Haselstauden enthalten für unsere Bienen sehr viel Honigseim. Es sollte daher heute das unnütze Abreihen der Weiden- und Haselruten streng verboten werden. Auch das übermäßige Ab- reihen der ersten Frühlingsblumen möge man unter- lassen. Die Kinder sollten in der Schule frühzeitig gewarnt werden.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg. Für bewiesene Tapferkeit erhielt der bei einer Sturmabteilung im Westen stehende Musketier **Friedrich Schill** (Sohn des Hirsch- wirts Schill, hier) das **Eiserne Kreuz II. Klasse**. Dersebe ist auch Inhaber der Württ. Silb. Ver- dienstmedaille.

Neuenbürg. Gefreiter **Wilhelm Rapp**, im Inf.-Regt. 119, erhielt für Tapferkeit und Treue das **Eiserne Kreuz II. Kl.**

Herrenalb. Die Silb. Verdienstmedaille für Tapferkeit und Treue wurde verliehen an **Land- wehrmann Hermann Waidner**, Landw.-Infant.- Regiment 120, Sohn des Gemeinderat H. Waidner.

Waldrenach, 13. März. Der 64 Jahre alte Sägearbeiter **Wilhelm Kusterer** wurde auf dem Wege nach Schömberg von einem Herzschlag betroffen und war sofort tot. Der Verstorbene hinterläßt außer der Witwe und einer Tochter 7 Söhne, von denen sechs im Felde stehen und der siebte als Kriegs- invalide entlassen ist.

Birkenfeld, 12. März. Am gestrigen Sonn- tag hielt Bezirksnotar **Reuß** aus Neuenbürg im Schulhaus einen Vortrag über die wirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands und seine Finanzkraft. In wohlverständlichen Worten, deren Eindruck durch vorgezeigte Bildertafeln noch erhöht wurde, verstand es der Redner bei den Anwesenden das stolze Be- wußtsein zu wecken: Deutschland in der Welt voran. Manchem wurde es jetzt erst so recht klar, wie der ungeheure wirtschaftliche Aufschwung des neuen Deutschen Reichs dazu angetan war, Eng- lands Reich zu erregen. Für seine lehrreichen Aus- führungen sprach Schultheiß **Holzschub** dem Redner den Dank der Versammlung aus.

Calw, 12. März. In Ludwigsburg ist im Alter von 66 Jahren, wo er einst eine Reihe von Jahren gewirkt hatte, **Rector a. D. Dr. Paul Weizsäcker** gestorben. Er war 1886—1912 zuerst Rector am Realgymnasium, dann am Realgymnasium in Calw, seit 1901 Mitglied des kais. deutschen archäologischen Instituts. Auf literarischem Gebiet war der Ver- storbene erfolgreich tätig. Er hat auch das Vereins- blatt des Württ. Schwarzwalddereins als erster Schriftleiter redigiert, und seiner Hingebung und Tatkraft war es wesentlich zuzuschreiben, daß der Schwarzwalddereins seine heutige Höhe erreicht hat.

Von der Enz, 12. März. Als dieser Tage ein württembergischer Landjäger in einem Pforz- heimer Bierlokal saß, bot der Goldschmied **Gmil Sped** ihm und den andern Gästen **Kriegsschmuck** an. Der Landjäger entgegnete, daß er nichts kaufe, es sei besser, wenn Sped seine Sachen wieder einstecke. Dadurch geriet Sped in solche Wut, daß er mit einem Stuhl auf den Landjäger loszuschlagen wollte und ihn mit allem Möglichen beschimpfte. Das Schöffengericht verurteilte den Rabiaten zu der mäßi- gen Strafe von 20 M. Geldbuße.

Reichsbank-Direktorium.

Sachsen, im März 1917.

Calw, im März 1917.



**Landwirtschaftlicher Bezirksverein Neuenbürg.
Saatgut-Angebot.**

Zur Förderung des künstlichen Futterbaues beauftragt der Verein für seine Mitglieder den Bezug folgender Sämereien zu vermitteln:

- 1. **Grassamen**, Mischungen in bekannt guter Qualität, unter Uebernahme der Frachtkosten und 20% des Ankaufspreises auf die Vereinskasse;
- 2. **Kleesamen** (Kotklee und Luzerne) in guten Sorten zum Selbstkostenpreis und unter Uebernahme der Frachtkosten auf die Vereinskasse.

Bestellungen auf diese Sämereien sind längstens bis **20. März 1917** bei Vereinskassier Weis in Ottenhausen einzureichen.

Die Landwirte werden ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß der Kleesamen sehr rar und sehr teuer ist. Es muß daher dringend verlangt werden, daß die Bestellungen sich auf das allernotwendigste beschränken. Wo es irgendwie zugänglich ist, sollten die Grassamen-Mischungen anstatt der Kleesaat zur Verwendung kommen. Den Landwirten wird empfohlen, die zum Anbruch vorgesehenen Acker wenn irgend möglich noch ein Jahr zu erhalten.

In Interesse einer gleichmäßigen Verteilung der Sämereien empfiehlt es sich, daß die Gemeinden die Vermittlung der Sämereien in die Hand nehmen. Die Herren Ortsvorsteher werden darum ersucht, die Bestellungen zu sammeln und gemeindefeindlich dem Vereinskassier zu übergeben.

Den 11. März 1917. Vereinssekretär Kähler.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Brot- und Lebensmittelkarten-Abgabe

Donnerstag, den 15. März,

von morgens 8-9 Uhr für die Inb. der Fleischk. Nr. 1-250,
9-10 " " " " " " " " 251-500,
" " " 10-11 " " " " " " " " 501-718.

Städt. Lebensmittelstelle.
J. A. Gemeinderat Meisel.

Neuenbürg.

Eier-Abgabe

am Freitag, den 16. ds. Mts., von vormittags 9-10 Uhr für die Inhaber der Fleischkarten Nr. 441-718 und von 10 bis 11 Uhr Nr. 1-300, per Stück 30 J. (Das Geld ist abgezählt bereit zu halten.)

Städt. Lebensmittelstelle.
J. A. Gemeinderat Meisel.

Neuenbürg.

Butter-Abgabe

am Freitag, den 16. ds. Mts., von nachmittags 2-3 Uhr für die Inhaber der Fleischkarten Nr. 146-385 und von 3 bis 4 Uhr Nr. 386-480. Butterkarte III.

Städt. Lebensmittelstelle.
J. A. Gemeinderat Meisel.

Neuenbürg.

Die Herren Bädermeister, sowie Ladenbesitzer werden hierdurch dringend ersucht, die noch zu Händen habenden

Mehl- bzw. Lebensmittelhäde

bestimmt Donnerstag, den 15. ds. Mts., abends 5-6 Uhr an die unterzeichnete Stelle abzuliefern.

Städt. Lebensmittelstelle.
J. A. Gemeinderat Meisel.

Neuenbürg.

Die hiesigen Einwohner werden dringend ersucht, bei der am Donnerstag, den 15. ds. Mts., stattfindenden Ausgabe von Brot- und Lebensmittelkarten die von früherer Ausgabe im Besitze habenden Lebensmittelkarten zurückzugeben.

Städt. Lebensmittelstelle.
J. A. Gemeinderat Meisel.

Verkehrsbranten-Schule Göppingen

Anerkannt beste und erfolgreichste Vorbereitung auf die Vorprüfung für den Assistentendienst.

Eintritt am 1. Mai. — Volksschulbildung genügt.

Verlangen Sie Prospekt.

Göppingen
b. d. Stadtkirche.

Der Schulvorstand:
H. Dieterle.

2000 Stück Bohnenstangen

sucht zu kaufen

Rud. Traug, Gärtnerei- u. Baumschulenbes., Dillweissenstein.

Druck und Verlag der U. Wees'ianen Buchdruckerei des Enstlers. — Verantwortlicher Redakteur U. Wees in Neuenbürg

Höfen a. Enz.

Langholz-Verkauf.

Aus den hiesigen Gemeindeforsten Distr. I Abt. Rij-platz kommt am **Freitag, den 16. ds. Mts., vorm. 11 Uhr** auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Auktion zum Verkauf:

128 Stück Forsten I.-V. Klasse mit 256,49 Fm.,
67 " " " I.-V. " " " " " " 47,76 "
48 " " " VI. " " " " " " 7,26 "

Den 13. März 1917. Schultheiß Feldweg.

Höfen a. Enz, März 1917.

Dankagung.

Für die uns, anlässlich des Ablebens unseres lieben guten Vaters und Meters



Wilh. Jauch

erwiesene Teilnahme, insbesondere der Firma Krauth u. Co. und der liebevollen Pflege der Gemeindeforsten, sagen herzl. Dank.

Frau Mina Jauch nebst Töchter.

**Vortrag über Deutschlands
Wirtschafts- u. Finanzkräfte**

(mit erläuternden Bildertafeln)

am Donnerstag, den 15. März 1917, abends 8 Uhr im Gasthaus zum „Bären“ in Neuenbürg.

— Kein Trinkzwang! —

Der Vortrag findet im Hinblick auf die VI. Kriegsanleihe statt und es wird hierzu die verehrliche Einwohnerschaft von Neuenbürg und Waldrennath freundlichst eingeladen. Auch das Erscheinen von Frauen ist recht erwünscht.

Bezirksnotar Reuß.

Bezirksversammlung

für die Darlehenskassenvereine des Oberamtsbezirks Neuenbürg

am nächsten Sonntag, den 18. März 1917, nachm. 2 Uhr im Saale des Gasthofs zum „Bären“ in Neuenbürg.

Tagesordnung:

- 1. Die Aufgaben der Darlehenskassenvereine im Krieg und nach dem Krieg;
- 2. Steigerung der Ernte-Erträge durch sachgemäße Anwendung der zur Zeit zur Verfügung stehenden künstlichen Düngemittel.

Zu zahlreicher Beteiligung ergeht Einladung an die Mitglieder der Darlehenskassenvereine. Auch die Frauen der Genossenschaftsmitglieder sind eingeladen.

Verband landw. Genossenschaften
in Württemberg e. V.

Für leichte und saubere Arbeiten finden

Mädchen u. Frauen

sofort dauernde Beschäftigung bei
Alfred Gauthier, Calmbach.

Einige Schreiner

welche sich in der Modellschreinerei einarbeiten wollen, finden Beschäftigung bei

Alfred Gauthier, Calmbach.

Neue ev. Gesangbücher

Solange Vorrat, beste Friedensware zu günstigen Preisen. Alle Sorten von einfach bis allerfeinst. Gold- oder Silberdruck mit 2.80 an. 45 verschiedene Gesangbuchschlüssel und Lederschlaufen. Auf Wunsch mit Namen-Prägung.

Passende Trage-Taschen in allen Preislagen am Lager.

G. Graf, Stuttgart,
Kotzebühlstr. 16 und 18. Fernsprecher 6920.
Großverkauf und Ladenverkauf.

Neuenbürg.

Frischgewässerte

Stodfische

per Pfund 80 Pf.

empfehlen

Zel. 61. Karl Malter.

Neuenbürg.

Auf ein Böttchen

**graue Dress-Anzüge,
blaue Arbeiter- und
englische Lederhosen,**

sowie Knaben-
Sammt-Anzüge

machte speziell aufmerksam.
Emil Meisel.

Einen Lehrling

welcher Lust hat, die Modellschreinerei zu erlernen, sucht

Alfred Gauthier,
Calmbach.

Bäcker-Lehrling

für Brot- und Feinbäckerei kann auf Oftern oder später eintreten.

Friedr. Keister,
Brot- und Feinbäckerei mit
elektrischem Betrieb,
Pforzheim-Brühlgraben
Brannenstr. 1.

Mädchen-Bejuch.

Züchtiges, besseres Mädchen für Haushalt und Küche sofort oder 15. April mit Fernrental gesucht in H. Familie bei hohem Lohn.

Frau Dr. Jul. Vogel,
Karlruhe, Helmholzstraße 1.

Obernhaußen.
Ein jähriges

Rind

hat zu verkaufen
Ernst Genth.

Bruch- und versandsfähiger

Eier-Schachteln

für 6, 12, 30, 60 Stück Inhalt. Tausendfach bewährt. Sofortige Lieferung überallhin.

G. Graf, Stuttgart.
Großverkauf: Kotzebühlstr. 16.
Ladenverkauf: Kotzebühlstr. 18.
Fernsprecher 6920.

Zigaretten

direkt von der Fabrik zu Originalpreisen:

100 Zigaretten, Kleinverk. 1.8 Pl. Mk. 1.80
100 " " 3 Pl. Mk. 2.30
100 " " 3 Pl. Mk. 2.30
100 " " 4.2 Pl. Mk. 3.00
100 " " 6.2 Pl. Mk. 4.00

Versand gegen Nachnahme 100 Stück an.

Zigarren

prima Qualitäten von 100.- bis 200.- Mk. pro Mille.

Zigarottenfabr. Goldenes Horn
G. m. b. H.
Berlin, Friedrichstr. 89
Fernspr. Zentrum 7437.

Preis vier
in Neuenbürg
Durch die Post
im Orts- und
orts-Verkehr
im sonstigen
Verkehr M
hierz 30 J Se
Verstärkung
schüler und Pop
in Neuenbürg
Jahrgang
Die Entf
im Kampf
Millionen v
einen wesen
wenn jeder
Maße seiner
diesem Kamp
Für zu
Telegram
Großes Han
Westfäl
Nördlich
Abteilungen
gebiet griffen
Artillerievorb
und Greville
von Buequor
gewiesen und
hand.
In der
südlich von R
Auf dem D
der Franzosen
Einer unse
Ostliche
Lebhafte L
zwischen Otfje
An der 9
trupp's Zelle
ausgedehnte
2 Offiziere,
mehreren Raj
als Deute zur
Der Bah
Drobn, würd
An der Fr
Josef und de
ist nichts Beso
Mazedon
Mehrere
Preispa-See h
feindliche An
Monatire schlu
litt der Begne
Der d
Berlin, 14
Im Westen b
Tag. — Im
bei Brzezany.
des Preispa-See
Unse
Eine neue S
gelegt. Es ist
Kriegsanleihe;
schen Volkes u
neuem erkennen
brochen, des de
kraft, Willensent
fähigkeit, durch
einig auf das
Weltkrieg geht f

